

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Jessica Miriam Schülke und Jens-Christoph Brockmann (AfD)

Wie begleitet das Land Niedersachsen den „Tag des offenen Denkmals“?

Anfrage der Abgeordneten Jessica Miriam Schülke und Jens-Christoph Brockmann (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 15.07.2026

Der „Tag des offenen Denkmals“ wird seit 1993 bundesweit durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) koordiniert und ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. In Niedersachsen, einem Land mit rund 100 000 eingetragenen Baudenkmalen und archäologischen Stätten, hat dieser Aktionstag eine hohe Bedeutung für die Vermittlung des kulturellen Erbes und für das bürgerschaftliche Engagement im Denkmalschutz. Die bundesweite Gesamtkoordination liegt bei der DSD, während vor Ort Kommunen, staatliche Denkmalfachbehörden, private Denkmaleigentümer, Vereine, Stiftungen und Kirchen die konkreten Angebote planen, betreuen und fördern.¹ Bundesweit öffnen rund 6 000 Denkmale in etwa 2 300 Kommunen. Für Niedersachsen wurde für 2023 von über 450 geöffneten Denkmälen berichtet.² Vermutlich ist die Zahl der teilnehmenden Denkmale seither gesunken, eine aktuelle Abfrage ergibt 388 Objekte.³ Der nächste „Tag des offenen Denkmals“ ist am 13. September 2026, das übergreifende Motto lautet „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“.

1. Wie viele Denkmale bzw. Denkmaleigentümer haben sich in Niedersachsen in den Jahren 2021 bis 2025 am „Tag des offenen Denkmals“ beteiligt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
2. Kann die Landesregierung bzw. das Landesamt für Denkmalschutz exemplarisch für das Jahr 2025 darstellen, welcher Anteil an Teilnehmern jeweils auf die verschiedenen Arten von Denkmälern (Bau-, Boden-, Garten-, technisches Denkmal etc.) entfiel? Wenn ja, wird um eine entsprechende Auflistung als Anlage zur Antwort gebeten.
3. Wie viele Besucher wurden bei den teilnehmenden Denkmälen in Niedersachsen in den Jahren 2021 bis 2025 insgesamt und - soweit statistisch erfasst - durchschnittlich pro geöffnetem Denkmal verzeichnet (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
4. Auf welcher methodischen Grundlage (z. B. offizielle Stichproben, freiwillige Rückmeldungen der Eigentümer an die DSD, Schätzungen des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege [NLD]) beruhen die der Landesregierung vorliegenden Besucherzahlen, und wie ließe sich die statistische Belastbarkeit verbessern?
5. Wie ist die Zusammenarbeit und Aufgabenverteilung bei der Planung und Durchführung des „Tags des offenen Denkmals“ zwischen der bundesweiten Koordinatorin (DSD), den obersten und unteren Denkmalschutzbehörden in Niedersachsen sowie dem NLD strukturiert?
6. Welche konkreten Aufgaben (z. B. Beratung von Denkmaleigentümern, Koordinierung regionaler Programme, Freigabe von Werbemitteln) übernimmt das NLD im Vorfeld und am Aktionstag selbst?
7. Wie viele Kommunen bzw. kommunale Einrichtungen in Niedersachsen haben sich in den Jahren 2021 bis 2025 mit eigenen Programmpunkten am Aktionstag beteiligt?

¹ Beispiel: Niedersächsische Sparkassenstiftung. <https://www.nsk.de/kind/tag-des-offenen-denkmals/>

² <https://www.denkmalschutz.de/pressemitteilung/30-jahre-tag-des-offenen-denkmalsr-und-talente-bundesweit-7.html>

³ <https://www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm/suche/bundesland/Niedersachsen>

8. Mit welchen personellen oder materiellen Mitteln beteiligen sich die kommunalen Gebietskörperschaften (Landkreise, kreisfreie Städte, Gemeinden) in Niedersachsen aktiv an der Planung, Organisation und Bündelung der lokalen Denkmal-Angebote?
9. Welche finanziellen Mittel hat das Land Niedersachsen in den Jahren 2021 bis 2025 jeweils für die Organisation, Bewerbung oder Durchführung des „Tag des offenen Denkmals“ bereitgestellt (bitte nach Jahr und Verwendungszweck aufschlüsseln)?
10. Welche sonstige (logistische, personelle, materielle) Unterstützung - etwa Beratung, Vernetzung, Bereitstellung von Materialien oder Schulungen für Denkmaleigentümer und Kommunen - leistet die Landesregierung bzw. das zuständige Ministerium für die Vorbereitung und Durchführung des Aktionstags in Niedersachsen?
11. Gibt es seitens des Landes bzw. des NLD eine standardisierte Erfassung aller Akteure, die in Niedersachsen jährlich Angebote zum Tag des offenen Denkmals anmelden? Wenn ja, wie stellt sich deren Verteilung (privat, kommunal, kirchlich, gewerblich) dar?
12. In welchem Umfang und mit welchen Formaten unterstützt die Landesregierung die Öffentlichkeitsarbeit für den Aktionstag (z. B. Pressearbeit, Internetpräsenz, Materialien, Social-Media-Kampagnen, Eröffnungsvorträge von Regierungsmitgliedern, Landesprogramm), um die Sichtbarkeit der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes in Niedersachsen zu erhöhen?
13. Gibt es landeseigene Förderprogramme oder unbürokratische Kleinbeihilfen, die private Denkmaleigentümer speziell für die Durchführung von Veranstaltungen, Führungen oder temporären Öffnungen am Tag des offenen Denkmals beantragen können? Wenn nein, ist seitens der Landesregierung die Einführung solcher Förderinstrumente geplant?
14. Welche privaten Vereine, Stiftungen, Kirchen oder Verbände wirken in Niedersachsen regelmäßig als Träger oder Mitveranstalter des Aktionstags mit, und wie sind diese in die Förderstrukturen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege eingebunden?
15. Wie gestaltet sich zum „Tag des offenen Denkmals“, aber auch generell darüber hinaus die strukturelle und projektbezogene Zusammenarbeit der Denkmalschutzbehörden auf allen Ebenen mit anderen körperschaftlichen Förderträgern, etwa der Niedersächsische Sparkassenstiftung (NSKS), der VGH Stiftung (VGHS), der Klosterkammer sowie den Landschaften und Landschaftsverbänden?
16. Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung aus der bisherigen Resonanz des Aktionstags für die zukünftige Ausrichtung ihrer Denkmalpflege und -förderung sowie für die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im ländlichen Raum Niedersachsens?
17. Welche Landeseinrichtungen (z. B. Niedersächsisches Landesarchiv) öffnen sich Besuchern am „Tag des offenen Denkmals“?
18. Welche niedersächsischen Denkmäler - etwa Brücken, Kraftwerke, Behörden, Krankenhäuser, Verteidigungseinrichtungen - stehen anlässlich des diesjährigen Mottos „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ im Fokus (eine Auflistung der TOP-30 Objekte wird erbeten)?
19. Inwieweit finden die „Rote Liste“ des Deutschen Verbandes für Kunstgeschichte e. V. oder die „Rote Mappe“ des Niedersächsischen Heimatbundes Berücksichtigung bei der Objekterhaltung im Kontext des „Tags des offenen Denkmals“?
20. Inwieweit werden unmittelbar von Verfall oder Abriss bedrohte Denkmale - siehe das „Schwarzbuch der Denkmalpflege“ der DSD - in Niedersachsen in den „Tag des offenen Denkmals“ einbezogen und gegebenenfalls mit akuten Sicherungsmaßnahmen geschützt?

(verteilt am 21.07.2026)